

# Gymnasium Winsen – Schulinterner Arbeitsplan Geschichte – Geschichte - Sekundarstufe II

## 12.1 Qualifikationsphase Schulinternes Curriculum

### Rahmenthema: Krisen, Umbrüche und Revolutionen

(eAN: fünfstündig als Prüfungsfach auf erhöhtem Anforderungsniveau; gA: dreistündig als Prüfungs- oder Ergänzungsfach auf grundlegendem Anforderungsniveau)<sup>1</sup>

Stand: 06.11.2019

Themenmodule	Ziele	Kompetenzen <small>Die Förderung der Sach-/Methoden- und Urteils-kompetenzen (KC, Sek II, S.15ff.) ergibt sich aus dem Zusammenspiel mit den jährlich wechselnden Wahlmodulen.</small>	Fachspezifische Absprachen	Material / angesetzte Stunden / Lehrwerksbezug
<p><b>Kernmodul:</b> Theorien und Modelle zu Umbruchssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Theorien und Modelle zu Krisen und Revolutionen</li> <li>Theorien zur Modernisierung</li> </ul> <p><b>Wahlmodul (Pflicht):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nachzusehen in „Hinweisen zur schriftlichen Abiturprüfung im Fach Geschichte“ des jeweiligen Abiturjahrgangs Unter Nibis.de</li> </ul> <p><b>Wahlmodul:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>laut Absprache der Fachkonferenz am Ende des vorhergehenden Schuljahres, (Aushänge beachten)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erarbeiten sich ein Instrumentarium zur Deutung aktueller und vergangener Umbruchssituationen in der Auseinandersetzung mit <i>Wendepunkten in der Geschichte</i></li> <li>kennen fachspezifische Verfahren und Formen (insbesondere innere und äußere Quellenkritik).</li> <li>gehen sicher mit den Operatoren um</li> <li>entwickeln Sach-, Methoden- sowie Deutungs- und Reflexionskompetenzen und wenden diese an.</li> <li>visualisieren komplexe historische Prozesse und wissenschaftliche Theorien</li> <li>entwickeln kategorielle Zugriffsmöglichkeiten durch strukturierende Aspekte, Dimensionen und Perspektiven auf die Geschichte weiter und wenden sie an, um sich in der Zeit zu orientieren.</li> <li>können Symbol- oder Fachsprache verstehen und anwenden.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>benennen und erklären Wendepunkte und beschleunigte Veränderungsprozesse und ihre jeweils besondere Ausprägung als Krisen, Umbruchssituationen oder Revolutionen.</li> <li>analysieren und beurteilen beschleunigte Veränderungsprozesse im Hinblick auf Bedingungsfaktoren, Verlauf und kurz und langfristige Folgen</li> <li>analysieren und überprüfen unterschiedliche zeitgenössische und moderne Deutungsansätze dieser Prozesse.</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Laufende Mitarbeit (60%)</li> <li>Schriftliche Leistungen (40%)</li> <li>Verbindliche Rückmeldung erfolgt vierteljährlich.</li> </ul> <p><b>Klausurbewertung:</b> Schwerpunkt: Die Klausuren legen den größten Schwerpunkt auf den AFB II, gefolgt vom AFB I und III in ungefähr gleich starken Teilen.</p> <p><b>Anzahl und Dauer der Klausur(en):</b> eine Klausur gA Klausur (90 min.) eA Klausur (90 min.)</p> <p><b>Zu überprüfende Kompetenzen:</b> Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Deutungskompetenz, Reflektionskompetenz und narrative Kompetenz AFB I: Reproduktion AFB II: Reorganisation und Transfer AFB III: Reflektion und Problemlösung</p>	<p><b>Eingeführtes Lehrwerk:</b> Die Auswahl des Lehrwerkes und die Verwendung ergänzender Materialien obliegt der Kurslehrkraft.</p>

<sup>1</sup> In der Qualifikationsphase ergibt sich die inhaltliche Behandlung eines Rahmenthemas in Kursen auf erhöhtem Anforderungsniveau aus dem jeweiligen Kernmodul und je zwei Wahlmodulen im ersten bis dritten Schulhalbjahr bzw. dem Kernmodul und einem Wahlmodul im vierten Schulhalbjahr. Die inhaltliche Behandlung eines Rahmenthemas in Kursen auf grundlegendem Anforderungsniveau ergibt sich aus dem jeweiligen Kernmodul und je einem oder zwei Wahlmodul/en im ersten bis dritten Schulhalbjahr bzw. dem Kernmodul und einem Wahlmodul im vierten Schulhalbjahr. (...) Im Laufe der Qualifikationsphase sind in mindestens einem Modul Aspekte des Nationalsozialismus und der Auseinandersetzung damit zu behandeln. (KC, Sek. II S.11)  
Wissenschaftspropädeutik ist Aufgabe aller Kursarten. Der Unterschied zwischen dem grundlegenden und dem erhöhten Anforderungsniveau besteht sowohl in dem Grad der Vertiefung und Intensivierung wissenschaftspropädeutischen Arbeitens als auch im Umfang des zu behandelnden Fachwissens. Während der Unterricht auf grundlegendem Anforderungsniveau darauf zielt, wesentliche Sachverhalte, Erkenntnisse, Strukturen, Methoden und Verfahrensweisen des Faches Geschichte zu vermitteln sowie grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten selbstständigen Analysierens und Beurteilens bzw. Bewertens zu entwickeln, verfolgt der Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau die Intention einer exemplarisch vertieften wissenschaftspropädeutischen Bildung. Er dient in besonderem Maße der Studienvorbereitung, indem er stärker als die Fächer auf grundlegendem Anforderungsniveau die Lernenden in zentrale Fragestellungen, Methoden und Reflexionen einführt, sie in besonderem Maße mit Theorien und Modellen vertraut macht sowie ihnen ausreichend Gelegenheit bietet, über längere Zeiträume selbstständig zu arbeiten. (KC, Sek. II S.13)

# Gymnasium Winsen – Schulinterner Arbeitsplan Geschichte – Geschichte - Sekundarstufe II

## 12.2 Qualifikationsphase

### Rahmenthema: Wechselwirkungen und Anpassungsprozesse in der Geschichte

(eA: fünfständig; gA: dreistündig)

Themenmodule	Ziele	Kompetenzen <small>Die Förderung der Sach-/Methoden- und Urteils-kompetenzen (KC, Sek II, S.15ff.) ergibt sich aus dem Zusammenspiel mit den jährlich wechselnden Wahlmodulen.</small>	Fachspezifische Absprachen	Material / angesetzte Stunden / Lehrwerksbezug
<p><b>Kernmodul: Konzepte und Theorien zu Transformationsprozessen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Theorien und Kontroversen zu Kulturkontakt und Kulturkonflikt</li> <li>Historische Erklärungsmodelle zu Transformationsprozessen</li> <li>Geschichtswissenschaftliche Konzepte zur Erklärung von Bedingungen, Formen und Folgen von Migration</li> </ul> <p><b>Wahlmodul (Pflicht):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nachzusehen in „Hinweisen zur schriftlichen Abiturprüfung im Fach Geschichte“ des jeweiligen Abiturjahrgangs Unter Nibis.de</li> </ul> <p><b>Wahlmodul:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>laut Absprache der Fachkonferenz am Ende des vorhergehenden Schuljahres, (Aushänge beachten)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>untersuchen das Wechselspiel von Kontinuität und Wandel anhand von Entwicklungen über längere Zeiträume.</li> <li>kennen fachspezifische Verfahren und Formen (insbesondere innere und äußere Quellenkritik).</li> <li>gehen sicher mit den Operatoren um.</li> <li>entwickeln Sach-, Methoden- sowie Deutungs- und Reflexionskompetenzen und wenden diese an.</li> <li>visualisieren komplexe historische Prozesse und wissenschaftliche Theorien.</li> <li>entwickeln kategorielle Zugriffsmöglichkeiten durch strukturierende Aspekte, Dimensionen und Perspektiven auf die Geschichte weiter und wenden sie an, um sich in der Zeit zu orientieren.</li> <li>können Symbol- oder Fachsprache verstehen und anwenden.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>untersuchen und beschreiben Formen der Begegnung unterschiedlicher Kulturkreise</li> <li>analysieren länger andauernde historische Transformationsprozesse im Hinblick auf Ursachen, Bedingungen, Verlauf und Folgen und beurteilen und bewerten ihre wechselseitigen Auswirkungen</li> <li>beschreiben und vergleichen unterschiedliche Deutungsansätze historischer Anpassungsprozesse und setzen sich mit ihnen auseinander</li> <li>reflektieren Werturteile aus der Geschichte der eigenen und fremder Kulturen und überprüfen unterschiedliche Geschichtsbilder und Stereotype</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Laufende Mitarbeit (60%)</li> <li>Schriftliche Leistungen (40%)</li> <li>Verbindliche Rückmeldung erfolgt vierteljährlich</li> </ul> <p><b>Klausurbewertung:</b> Schwerpunkt: Die Klausuren legen den größten Schwerpunkt auf den AFB II, gefolgt vom AFB I und III in ungefähr gleich starken Teilen.</p> <p><b>Anzahl und Dauer der Klausur(en):</b> eine Klausur gA Klausur (90 min.) eA Klausur (90 min.)</p> <p><b>Zu überprüfende Kompetenzen:</b> Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Deutungskompetenz, Reflektionskompetenz und narrative Kompetenz AFB I: Reproduktion AFB II: Reorganisation und Transfer AFB III: Reflektion und Problemlösung</p>	<p><b>Eingeführtes Lehrwerk:</b> Die Auswahl des Lehrwerkes und die Verwendung ergänzender Materialien obliegt der Kurslehrkraft.</p>

# Gymnasium Winsen – Schulinterner Arbeitsplan Geschichte – Geschichte - Sekundarstufe II

## 13.1 Qualifikationsphase Schulinternes Curriculum

### Rahmenthema: Wurzeln unserer Identität

(eA: fünfständig; gA: dreistündig)

Themenmodule	Ziele	Kompetenzen <small>Die Förderung der Sach-/Methoden- und Urteils-kompetenzen (KC, Sek II, S.15ff.) ergibt sich aus dem Zusammenspiel mit den jährlich wechselnden Wahlmodulen.</small>	Fachspezifische Absprachen	Material / angesetzte Stunden / Lehrwerksbezug
<p><b>Kernmodul: Die Frage nach der deutschen Identität - Nation - Begriff und Mythos Deutungen des deutschen Selbstverständnisses im 19. Und 20. Jahrhundert</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nation – Begriff und Mythos</li> <li>Deutungen des deutschen Selbstverständnisses im 19. und 20. Jahrhundert</li> <li>Deutscher Sonderweg und transnationale Geschichtsschreibung</li> </ul> <p><b>Wahlmodul (Pflicht):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nachzusehen in „Hinweisen zur schriftlichen Abiturprüfung im Fach Geschichte“ des jeweiligen Abiturjahrgangs Unter Nibis.de</li> </ul> <p><b>Wahlmodul:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>laut Absprache der Fachkonferenz am Ende des vorhergehenden Schuljahres, (Aushänge beachten)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>machen sich die historischen Wurzeln und verschiedenen Aspekte ihrer eigenen Identitäten bewusst.</li> <li>entwickeln in kritischer Reflexion das eigene Selbstverständnis weiter.</li> <li>kennen fachspezifische Verfahren und Formen (insbesondere innere und äußere Quellenkritik).</li> <li>gehen sicher mit den Operatoren um.</li> <li>entwickeln Sach-, Methoden- sowie Deutungs- und Reflexionskompetenzen und wenden diese an.</li> <li>visualisieren komplexe historische Prozesse und wissenschaftliche Theorien.</li> <li>entwickeln kategorielle Zugriffsmöglichkeiten durch strukturierende Aspekte, Dimensionen und Perspektiven auf die Geschichte weiter und wenden sie an, um sich in der Zeit zu orientieren.</li> <li>können Symbol- oder Fachsprache verstehen und anwenden.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren die Grundlagen einer deutschen Identität und deren mentalitätsgeschichtliche und ideologische Voraussetzungen und setzen sich damit auseinander.</li> <li>erläutern Ausprägungen und Veränderungsprozesse im kollektiven Selbstverständnis der Menschen in Deutschland.</li> <li>setzen sich mit Erscheinungsformen nationalen Denkens und Selbstverständnisses und deren Auswirkungen bis in die Gegenwart auseinander.</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Laufende Mitarbeit (60%)</li> <li>schriftliche Leistungen (40%)</li> <li>Verbindliche Rückmeldung erfolgt vierteljährlich.</li> </ul> <p><b>Klausurbewertung:</b> Schwerpunkt: Die Klausuren legen den größten Schwerpunkt auf den AFB II, gefolgt vom AFB I und III in ungefähr gleich starken Teilen.</p> <p><b>Anzahl und Dauer der Klausur(en):</b> zwei Klausuren gA Klausur (90 min.) eA Klausur (90 min.)</p> <p><b>Zu überprüfende Kompetenzen:</b> Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Deutungskompetenz, Reflektionskompetenz und narrative Kompetenz AFB I: Reproduktion AFB II: Reorganisation und Transfer AFB III: Reflektion und Problemlösung</p>	<p><b>Eingeführtes Lehrwerk:</b> Die Auswahl des Lehrwerkes und die Verwendung ergänzender Materialien obliegt der Kurslehrkraft.</p>

# Gymnasium Winsen – Schulinterner Arbeitsplan Geschichte – Geschichte - Sekundarstufe II

## 13.2 Qualifikationsphase Schulinternes Curriculum

### Rahmenthema: Geschichts- und Erinnerungskultur

(eA: fünfständig; gA: dreistündig)

Themenmodule	Ziele	Kompetenzen <small>Die Förderung der Sach-/Methoden- und Urteils-kompetenzen (KC, Sek II, S.15ff.) ergibt sich aus dem Zusammenspiel mit den jährlich wechselnden Wahlmodulen.</small>	Fachspezifische Absprachen	Material / angesetzte Stunden / Lehrwerksbezug
<p><b>Kernmodul: Geschichts- und Erinnerungskultur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Theorien zu Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur</li> <li>Formen historischer Erinnerung</li> <li>Funktion von und Umgang mit historischer Erinnerung</li> </ul> <p><b>Wahlmodul (Pflicht):</b> nachzusehen in nachzusehen in „Hinweisen zur schriftlichen Abiturprüfung im Fach Geschichte“ des jeweiligen Abiturjahrgangs Unter Nibis.de</p> <p><b>Kein weiteres Wahlmodul!</b></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>begreifen Geschichts- und Erinnerungskultur als wesentlichen Bestandteil gesellschaftlichen Lebens.</li> <li>begreifen den Konstruktcharakter der Erinnerungskultur und bewerten dessen Funktionen.</li> <li>kennen fachspezifische Verfahren und Formen (insbesondere innere und äußere Quellenkritik).</li> <li>gehen sicher mit den Operatoren um.</li> <li>entwickeln Sach-, Methoden- sowie Deutungs- und Reflexionskompetenzen und wenden diese an.</li> <li>visualisieren komplexe historische Prozesse und wissenschaftliche Theorien.</li> <li>entwickeln kategorielle Zugriffsmöglichkeiten durch strukturierende Aspekte, Dimensionen und Perspektiven auf die Geschichte weiter und wenden sie an, um sich in der Zeit zu orientieren.</li> <li>können Symbol- oder Fachsprache verstehen und anwenden.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren Geschichtsdarstellungen auf die darin enthaltenen Deutungen und ihren historischen Erkenntniswert und bewerten die Bedeutung der darin enthaltenen Konstruktionen für ihr Geschichtsverständnis und ihre Identität.</li> <li>reflektieren den (gesellschaftlichen) Umgang mit Geschichte sowie die damit verbundenen spezifischen Formen der Erinnerung und bewerten die Intention solcher Rekonstruktionsprozesse.</li> <li>setzen sich mit der Geschichtlichkeit von Mensch und Welt sowie der Wahrheitsfähigkeit von Geschichte auseinander und beurteilen die (Deutungs-) Offenheit historischer Prozesse.</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Laufende Mitarbeit (60%)</li> <li>Schriftliche Leistungen (40%)</li> <li>Verbindliche Rückmeldung erfolgt vierteljährlich.</li> </ul> <p><b>Klausurbewertung:</b> Schwerpunkt: Die Klausuren legen den größten Schwerpunkt auf den AFB II, gefolgt vom AFB I und III in ungefähr gleich starken Teilen.</p> <p><b>Anzahl und Dauer der Klausur(en):</b> eine Klausur gA Klausur (270 min.) eA Klausur (180 min.)</p> <p><b>Zu überprüfende Kompetenzen:</b> Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Deutungskompetenz, Reflektionskompetenz und narrative Kompetenz AFB I: Reproduktion AFB II: Reorganisation und Transfer AFB III: Reflektion und Problemlösung</p>	<p><b>Eingeführtes Lehrwerk:</b> Die Auswahl des Lehrwerkes und die Verwendung ergänzender Materialien obliegt der Kurslehrkraft.</p>